



# STADT AULENDORF

<b>Stadtbauamt</b> Regina Pfeiffer		<b>Vorlagen-Nr.</b> <b>10/159/2020/1/1</b>	
Sitzung am	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.03.2020	Gemeinderat	Ö	Entscheidung
24.06.2020	Ausschuss für Umwelt und Technik	Ö	Entscheidung
<p><b>TOP: 6      Rugetsweiler Bahnbrücke bis Schussenbrücke</b>  <b>1. Vorstellung Bepflanzungskonzept</b>  <b>2. Ausschreibungsfreigabe</b>  <b>3. Ermächtigung zur Vergabe von Bauleistungen</b></p>			
<p><b>Ausgangssituation:</b>  Im Rahmen der Umsetzung zur Erneuerung der Rugetsweiler Bahnbrücke im Zuge der Elektrifizierung wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 10.02.2020 die Bauarbeiten zum Abbruch und in der Sitzung des Gemeinderats am 30.03.2020 die Bauarbeiten zum Neubau der Bahnbrücke vergeben.</p> <p><b>Stand der Baumaßnahmen zum Abbruch und Neubau der Bahnbrücke:</b>  Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen.  Die beidseitigen Widerlager des Neubaus werden derzeit wechselseitig betoniert.  Parallel hierzu wird der Stahlträger im Werk gefertigt und abschließend mit einer Feuerverzinkung und Beschichtung versehen. Der Einhub des Stahlträgers ist während der Vollsperrung der Bahngleise in der Zeit von 06. – 07.07.2020 vorgesehen.  Im Anschluss daran werden die restlichen Betonarbeiten am Brückenbauwerk, die Herstellung der Brückengeländer, inkl. Berührungsschutz im Bereich oberhalb der Gleise, sowie die Erdarbeiten für die Böschungangleichungen durchgeführt. Abschließend wird die Asphalterneuerung von der Mochenwanger Straße bis zur Schussenbrücke ausgeführt, sodass dann die Baumersatzpflanzung mit Böschungseingrünung und die Herstellung einer Straßenbeleuchtung stattfinden kann.  Nach Beenden der Bauarbeiten an der Bahnbrücke können abschließend dann auch die Abdichtung- und Asphaltarbeiten an der Schussenbrücke durchgeführt werden. Aufgrund der Witterung konnten diese im Herbst 2019 nicht mehr beendet werden.  Das Bauende beider Brückenbauwerke ist - vorbehaltlich der Witterung - gegen Ende des Jahres 2020 vorgesehen.</p> <p><b>Straßenbeleuchtung:</b>  Im Rahmen der Brückenerneuerungsmaßnahmen an der Rugetsweiler Schussen- und Bahnbrücke wird eine Straßenbeleuchtung mit 11 neuen Lichtpunkten, vom Bestand an der Bruckstraße/Rugetsweiler bis zum Bestand an der Mochenwanger Straße, hergestellt werden.  Unter Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Belange im Bereich der Baumallee/Schussen, ist der in Aulendorf aufgrund des einheitlichen Stadterscheinungsbildes bisher verbaute LED-Leuchtentyp „EcoStreetLine TWIN“ - jedoch in der insektenfreundlichen Lichtfarbe von 3000 K - zur Ausführung vorgesehen.  Hier handelt es sich um ein warmweißes Licht. In Verbindung mit der in Aulendorf und den Teilortschaften ohnehin praktizierten Nachtabschaltung zwischen 24.00 Uhr bis 5.00 Uhr stellt dies insgesamt eine sehr insektenfreundliche Beleuchtung dar.</p> <p><b>Baumersatzpflanzung und Böschungseingrünung:</b>  Zum Schutz der bestehenden Alleebäume sind diese mit einem jeweiligen Einzelschutz mittels Holzbretter, sowie zusätzlich mit einem vorgesetzten durchgängigen Bretterzaun ausgestattet worden.  Zur Baumersatzpflanzung und Böschungseingrünung wurde von der Zimmermann Ingenieurgesellschaft ein Bepflanzungskonzept erarbeitet.</p>			

Die Vorgaben zur Bepflanzung sind durch die übergeordnete Planung, der Bauleitplanung (Bebauungsplan „Bahnbrücke Rugetsweiler“) und dem hier durchgeführten Beteiligungsverfahren mit den Trägern der öffentlichen Belange (TöB) vorgegeben.

Der Baumalleecharakter ist hierbei zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Gemäß der Pflanzliste in der Bauleitplanung sind bei Pflanzmaßnahmen in der freien Landschaft heimische Gehölze zu verwenden. Unter der einzuhaltenden Artenliste sind keine immergrünen hohen Gehölze vorgesehen, da diese nicht heimisch/ standortgerecht sind.

Für das Baufeld zur Erneuerung der Bahnbrücke mussten im Vorfeld 9 Bäume gefällt werden. Diese sind zur Wiederherstellung des Baumalleecharakters zu ersetzen.

Auf Grund von Sturmschäden im Frühjahr 2020 mussten - in vorheriger Abstimmung mit dem Artenschutzbeauftragten und dem Landratsamt Ravensburg - aus Verkehrssicherungsgründen weitere 3 Alleebäume gefällt werden. Die aufgrund des Sturmes abgegangenen Bäume müssen gemäß den Vorgaben des Landratsamtes nun 3-fach ersetzt werden.

Insgesamt ist eine Ersatzpflanzung mit 18 Alleebäumen erforderlich.

Aufgrund der Anfrage aus dem Gremium, wurde die Verwendung der „Winterlinde“ geprüft. Diese eignet sich auf Grund ihrer Wuchskraft und Endhöhe nicht für den straßennahen Bereich. Der Alleecharakter würde zudem gestört werden, da sich dieser durch die Verwendung von nur einer Baumart auszeichnet.

Die bestehenden Pflanzlücken an der bestehenden Ahorn-Baumallee sollen durch den Alleebaum der Sorte „Spitzahorn Allershausen“ (*Acer platanoides*) ergänzt werden. Diese Sorte erweist sich im Vergleich zur reinen Art vorteilhafter im straßennahen Bereich aus, da er eine geringere Endgröße (h= 15-10 m) erreicht und die Wurzelentwicklung weniger stark ist. Bei der Sorte handelt es sich um einen Baum der 2. Ordnung, d.h. der notwendige Grenzabstand nach den Vorgaben wird eingehalten.

An den Böschungen werden heimische und standortgerechte Sträucher (z.B. Hasel, Wildapfel, Schneeball, Pfaffenhütchen) in Gruppen gepflanzt, deren Endhöhe 3-5 m beträgt.

Es ist eine gebietsheimische Böschungsansaat mit Schnellbegrünungskomponente vorgesehen. Im Bedarfsfall kommen an den Böschungen Erosionsschutzmatten zum Einbau.

Im Bereich der Schussenbrücke wird eine Ersatzpflanzung - für die im Baufeld des Neubaus entfallenen Bäume - mit Traubenkirsche und Schwarz-Erle, sowie mit in Gruppen gepflanzten Sträuchern, wie z.B. Schneeball, Pfaffenhütchen und Ohr-Weide erfolgen.

Der genaue Standort der Gehölze wird vor der Ausführung festgelegt.

Mit einem ausreichenden Abstand des Baumkronendachs und des Wurzelwerks zum Brückenbauwerk sollen die neuen Brückenbauwerke vor dauerhaftem Tropfwasser/Dauerdurchfeuchtung/Zerstörung geschützt werden.

Die Gesamt-Herstellungskosten der Baumersatzpflanzung mit Böschungseingrünung belaufen sich hierbei auf brutto rd. 59.000,00 €.

Es ist eine beschränkte Ausschreibung vorgesehen.

Frau Ziegler von der Zimmermann Ingenieurgesellschaft wird die Planung vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

### **Beschlussantrag:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt dem Bepflanzungskonzept zu.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt auf Grundlage der vorgelegten Planung und Kosten die Maßnahme auszuschreiben.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt die Arbeiten an die wirtschaftlichste Bieterfirma zu vergeben, sofern das Ausschreibungsergebnis nicht mehr als 10 % von der vorgelegten Kostenberechnung abweicht.

**Anlage:** Pflanzplan Bereich Rugetsweiler Bahn- und Schussenbrücke, sowie Straßenbeleuchtungsplan

**Beschlussauszüge für**  Bürgermeister  Hauptamt  
 Kämmerei  Bauamt  Ortschaft

Aulendorf, den 10.06.2020